

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Samstag den 15. August 1891.

Erste Ausgabe Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis: 30 Pf. durch die Post bezogen um 35 Pf. Oberamtsbezirk vierjährlich 1 Mk. 15 Pf. Sub. Haus geliefert vierteljährlich 95 Pf.

Interaktionspreis: 10 Pf. Stelle oder deren Raum 10 Pf. Anfrage 1800. Wöchentliche Beilagen Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

40,000 Mk.
auf 1. Hypothek gegen billigen Zinsfuß sofort auszuliehen. Informativscheine sind zu senden an
Jakob Dehonest
oder
Postfach 176 Stuttgart.

500 Mark
hat auszuliehen **Gruf.**
Berlaren
ging am Dienstag von der Haubersbronner Straße bis zum Sünden 1 grüner Schurz. Der redliche Finder wird gebeten, solchen abzugeben bei **Fr. Hofer, Schafm.**

Schlossergesuch!
2 ältere tüchtige Schlosser finden dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn.
Fr. Jung, Schorndorf.

Rechten weißen Weinessig
zum Einmachen von Früchten etc., unter Garantie, bringe empfehlend in Erinnerung.
Chr. Bauer.

Heute Mittwoch Abend
frische Leberwürste
bei **Julius Schmid.**

Eine freundliche
Wohnung
3 bis 4 Zimmer samt Zubehör in schönster Lage hat bis Martini zu vermieten.
Wer, jagt die Ned.

Ein christliches, fleißiges
Mädchen,
nicht unter 16 Jahren, am liebsten vom Lande, wird für sofort oder auf Martini gesucht von
Frau Weller,
wohn. b. Hrn. Lederfabr. Sch m i d.

Deckelschnecken
kauft von Oktober ab zu den höchsten Preisen.
Theodor Geyer,
Schw. Gzand

100,000 Säcke
für Kartoffeln, Getreide, einmal gebraucht, groß, ganz u. klein à 25 u. 30 Pf. Probepack d. 25 Stück versend. unt. Nachnahme u. bittet Angabe d. Wohnort.
Mag. Wendershausen, Goethen i. Auh.

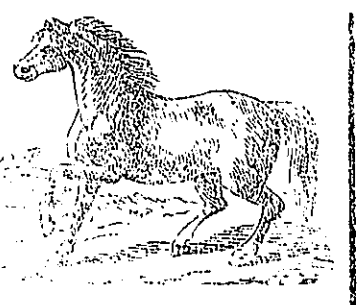
1/4 Weizenextrakt
im Siebenfeld hat zu verkaufen
Bregenger Wwe.

Lotterie des Württ. Renn-Vereins.
die beliebtesten
Volksfest-Lose
Ziehung Ende September am Volksfest zu Cannstatt à M. 1 - p. Stück zu haben bei **Eberh. Fetzner, Schorndorf.**

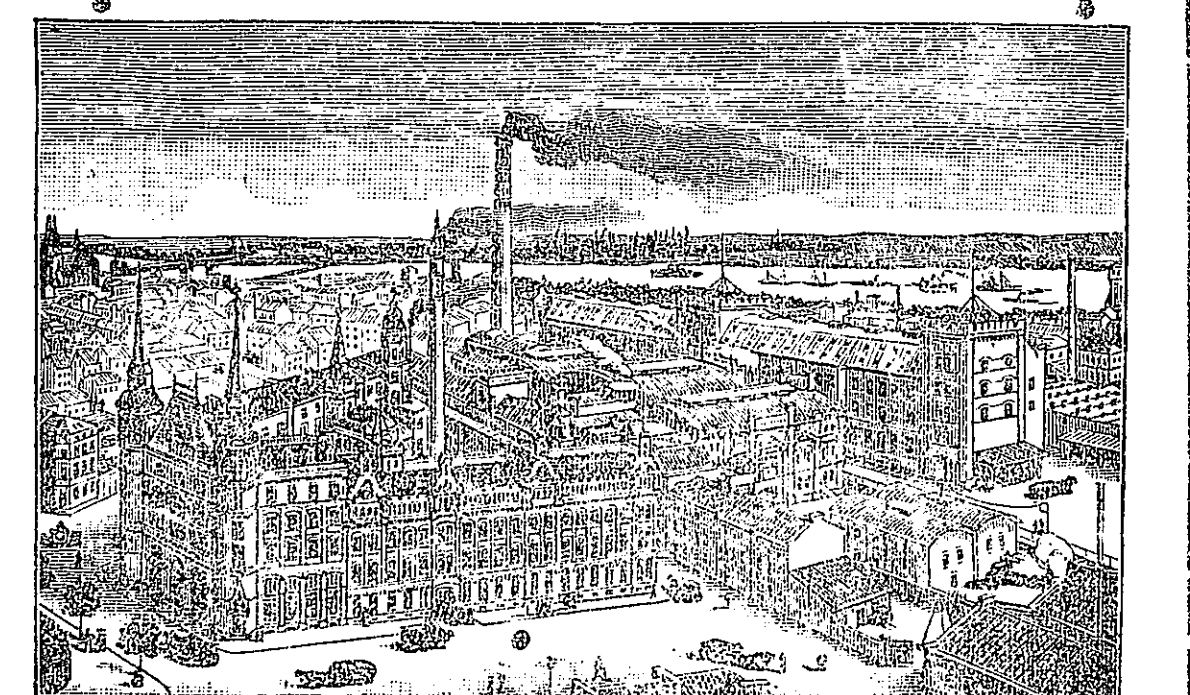
Grumbach,
Oberamt Schorndorf.
Freitag den 14. August, von vorm. 9 Uhr an
kommen in der Mühle zu Grumbach nachstehende
Mühle- und Fuhrwerk-Requisiten,
jowie

Auhöher für Schreiner, Glaser & Wagner
zum Verkauf und zwar:

2 Braunwallachen,
6- und 8jährig, beide sehr vertraut und gut im Zug, 1 Britschwagen mit Scheibenzug, 2 Vierpännerwagen, bereits noch ganz neu, 2 weitere Leiterwagen samt Deihen, 1 Zweispänner- und 1 Einpänner-Mühlwägelc, 1 Charabanc, 1 Rollschlitten mit Geläute, 1 Fuhrschlitten, 1 Paar englische Chaisen-Geschirre, 1 Futterweidmaschine, 1 Säulenpumpe, 1 Pflug, 1 Egge und sonstige Fuhrwerk-Requisiten, dann 1 ganz neuer Mehlschinder 2,2 m lang, samt Vorkasten und Abäder, 1 Beuteltasten mit Abäder, 1 patentierter Schrotgang complet, 1 patentierter Dreier für Hand- und Kraftbetrieb, 1 Schwingmühle, 1 großer und 1 kleiner Mehlsäcken, 2 Saftlarren, Wannen, Siebe, Riemen, Säcke, verschiedene Transmissionen, Riemscheiben, Metalllager, Zahnräder etc., ferner verschiedene schöne, neue Fuhrverlänger, 3 Ovalsäcker mit 1800, 1700 und 1500 Liter Gehalt, verschiedene Kästen, Tische, Bänke, Stühle und allgemeiner Hausrat. Weiter wird verkauft:
1 gute Hobelbank, sowie verschiedenes Schreinerhandwerkzeug, dann



Auhölzer
aller Gattungen und Stäten in Eichen, Eichen, Pappel, Kirschbaum, Birnbaum etc. Zugleich kommen 6 Stück
zusammengesetzte eiserne Mehrgesblöcke
mit verschiedenem Durchmesser zum Verkauf.
Hottmann-Mildenberger.



Chocoladen- und Zuckerwaaren-Fabrik von Gebr. Stollwerck, Köln.
Die vorzüglichen technischen und maschinellen Einrichtungen, die gewissenhafte Verwendung von nur guten und besten Rohstoffen, und die auf langjähriger Erfahrung beruhende Fabrikationsweise haben Stollwerck'sche Fabrikate im In- und Auslande eingebürgert.
Stollwerck'sche Chocoladen sind überall in den durch Verkaufsschilder kenntlichen Geschäften käuflich.

Offerten unter Chiffre
welche vermittelt kleiner, im täglichen Verkehrsleben vorkommender Angelegenheiten, wie Stellengesuche und Angebote, Kauf, Verkauf, Pacht- und Verpachtungsgeschäfte, Beteiligungs- und Teilhabergeschäfte, Kapitalgeschäfte und Angebote etc. gesucht werden, inseriert man am besten und vorteilhaftesten durch Vermittelung der Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse.** Die bei derselben einlaufenden Offerten werden uneröffnet dem Auftraggeber täglich zugestellt und in allen Fällen strengste Discretion gewahrt. Ferner ist Vorkehrung gegen unberechtigte Empfangnahme der Offerten getroffen. Die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** berechnet lediglich die Original-Zeilenpreise der Zeitungen und erteilt gewissenhaften Rat bei Wahl der für den jeweiligen Zweck geeignetsten Blätter. Die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** besitzt in allen großen Städten eigene Büreaux, in:
Stuttgart, Königsr. 33, 1. Stock. (Telephon 602.)

Niederkranz Schorndorf.
Besonderer Veranstaltung halber ist am **Donnerstag** abends
Singstunde.

Rübsamen,
lange, weiße, rötliche Art, jowie
Reisichkerne
empfehl. billigt **Chr. Bauer.**

Samos-Trauben
Fohne Stiehle
empfehl.
Carl Schäfer.

Blüderhausen.
Meinen

Acker
beim Waldhornsteiler samt dem
Haberertrag
bringe ich **Donnerstag d. 13. d. M.** abends 7 Uhr bei **Bäcker Gieße** zum Verkauf.
Eckhart Geiger.

Schorndorf.
Den Haberertrag
vom Holzberg und Sünchen verkauft
Heinrich Schneider.

Den Haber-Ertrag
von einem Stücke verkauft
Reiß, Metzger.

Den Haberertrag
von einem Stücke verkauft
Karl Jungingers Wwe.
3. Sonne.

Etwa 15 Zentner
Gerstenstroh
hat zu verkaufen
Schmid, Buchbinder.

1 1/2 Viertel
Haber
verkauft
Buchbinder Guehrer.

Ca. 5 Morgen
Sommer- & Winterfrucht
im Hegnach-Hof verkauft nächsten
Freitag den 14. August, mittags 12 Uhr. Zusammenkunft zum Verkauf auf dem Hof.
Gottlob Ritter im Oefsen.

3 Wiesen mit Oehud & 1 Aker mit Weizen
verkauft
Gruf.

Schorndorf.
Den Haberertrag
von 1/2 Morgen verkauft
Jakobine Frey Wwe.

17 Ar Weizen im Siebenfeld verkauft.
Fr. Santel.
Beutelsbach.
Schönste Saatwicken & weißen Rübsamen
in best teimfähigster Ware empfehl.
Ferdinand Schmid.

Amtesliches.

Oberamt Schorndorf.
Bezirksrindviehschau.
Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 16. Juli k. J. betreffend eine am 27. August k. J. in Schorndorf stattfindende Bezirksrindviehschau wird darauf hingewiesen, daß die **Anmeldungen der Tiere für die Preisbewerbung bis spätestens Montag den 17. d. Mts.** beim Oberamt eingelaufen sein müssen, wenn sie noch Berücksichtigung finden sollen.
Schorndorf, den 13. August 1891.
K. Oberamt. Amtm. Kraß, A.B.

Oberamt Schorndorf.
Bekanntmachung betr. eine Feldvereinigung in Oberurbach.

Durch Erlaß der K. Centralstelle für die Landwirtschaft, Abteilung für Feldvereinigung, vom 10. d. Mts. ist die in der Abstimmtagsfahrt vom 10. Juli k. J. beschlossene Feldvereinigung in den Gewanden „obere Mühlwiesen, Mühlacker und auf'm Urbach“ der Markung **Oberurbach** unter Beiziehung eines Teils der angrenzenden Markung **Unterurbach** genehmigt worden, was hiermit bekannt gegeben wird.
Schorndorf, den 12. Aug. 1891.
K. Oberamt. Amtm. Kraß, A.B.

Tagesbegebenheiten.

Aus dem Bezirk.
Geradstetten (Remsthal). Der Kirchenvorstand hat sein Ende erreicht. Auf hiesiger Station wurden 282 Wagenladungen (ohne Einzelgüter) in 25 000 Körben mit einem Gewicht von 515 000 Kilo, über 1 Million Pfund, versandt. Das Meiste davon ging nach München. Die Preise waren immer gut. — An zwei Kamerzen sind auch hier gefärbte Trauben.

Württemberg.
Stuttgart, 12. Aug. Heute früh vor 6 Uhr wurde ein 74 Jahre alter Mann auf der Kreuzung der Königs- und Rothbühlstraße von der Deichsel eines Milchfuhrwerks erfasst und zu Boden geworfen, wodurch er eine starke Quetschung der Brust erlitt. Er wurde durch einige Arbeiter in seine Wohnung verbracht.

Ellwangen, 13. Aug. Die im besten Gange befindliche Ernte ist heute leider durch eingetretenen Regen wieder unterbrochen worden. Der Landmann hat alle Hände voll zu thun, da auch mit dem Einheimen des reichlich gewachsenen Oehud begonnen wurde. — Gestern verunglückte der Altertumshändler **Räder** von hier auf der Straße hinter dem Spitalhof, als er mit einem Dreirad den Abhang hinabfuhr und mit der Venting des Vehikels wohl nicht ganz vertraut, in den Schuttgraben stürzte. Er erhielt dabei starke Verletzungen am Kopfe.

Heilbronn, 11. August. Wie die „Neckar-Zeitung“ meldet, hat die Fernleitung der **Sauffen-Heilbronner Elektrizitätsanlage** nun auch in den Einzelplänen die Genehmigung der kgl. Regierung erhalten. Mit der Ausführung soll unverweilt vorgegangen werden. Zur Fertigstellung der ganzen Anlage ist ein Zeitraum von drei Monaten in Aussicht genommen, so

daß noch im November der Betrieb wird eröffnet werden können.

Ludwigsburg, 10. Aug. In der Nähe des Schlosses wurde heute abend ein Unteroffiziers des hiesigen Dragonerregiments von einem scheu gewordenen Reitpferd mit solcher Wucht auf die Straße geschleudert, daß nach dem Bericht von Augenzeugen an dem Aufkommen des bedauernswerten Reiters geweiht werden muß.
Ulm, 8. Aug. Die Amtsverammlung beschloß, durch Vermittlung des K. Oberamts bei der Militärbehörde zu bitten, daß die für Ende August und anfangs September d. J. vorgesehenen Herbstübungen möglichst hinausgeschoben oder thunlichst beschränkt werden, weil die Erntegeschäfte durch das anhaltende Regenwetter so verzögert sind, daß bis zu den angegebenen Zeitpunkten die Felder nicht abgeräumt werden können.

Friedrichshafen, 11. August. Se. Majestät der König hatte in letzter Woche wieder an einem schmerzlichen Rückfall der Unterleibsbeschwerden und an Fieber zu leiden. Die Nächte verbrachte Se. Majestät in den letzten Tagen unruhig. Seit gestern ist wieder Besserung eingetreten und wird das Befinden des Königs leidlich geschildert. (Nach anderweitigen Mitteilungen ist das Befinden Sr. Majestät durchaus nicht befriedigend.)

Friedrichshafen, 11. Aug. Heute vormittag stifteten **K. K. Hoheiten Prinz und Prinzessin Wilhelm** sowie **F. K. Hoheit Prinzessin Katharina von Wila Seefeld** aus S. Maj. der Königin einen Besuch ab, um sich nach dem Befinden Sr. Majestät des Königs zu erkundigen. Hochdieselben begaben sich um 1 Uhr wieder nach Wila Seefeld zurück.

Friedrichshafen, 12. Aug. Im Befinden Sr. Majestät des Königs ist gestern gegen abend eine entschiedene Besserung eingetreten, welche erfreulicherweise heute anhält.

Laupheim, 11. Aug. Letzten Samstag wurde dem Zimmermeister **K. hier** aus dem Kasten 390 M. entwendet. Weitere 200 M., die sich im gleichen Kasten befanden, waren von dem Langfinger nicht bemerkt worden.

Deutsches Reich.
München. Millionen von Nonnenschmetterlingen haben nach den „M. N. N.“ seit Eintritt des wärmeren Wetters München überfallen angelockt von den hellleuchtenden Vogenlampen der elektrischen Beleuchtung. Die Wände der Häuser, vor welchen Lampen angebracht sind, waren von Unmengen von Schmetterlingen besetzt. Bei einzelnen Lokalen drangen die Schmetterlinge auch durch die Thüren und Fenster ein und umflatterten das Licht. Im Cafe „Kaiserhof“ erschienen Montag abend zum Erstaunen der Gäste haufierende Kinder, welche von oben bis unten mit Schmetterlingen bedeckt waren. Bei dem Montag abend auf Löwenbräuteller abgehaltenen Konzerte stellte sich, angezogen durch die Intensität des Lichtes eine solche Masse von Schmetterlingen ein, daß die unter den elektrischen Lampen sitzenden zahlreichen Gäste schleunigst Reizhaus nahmen, da sich die Tierchen auf Hüften und Kleidern festsetzten. Ganz besonders Interesse zahlreicher Zuschauer erregte die große Lampe am Eingang deren Licht von der Masse der Schmetterlinge

geradezu verdundelt wurde. Wenn das so fortgeht, wird man nächstens sein Bier auf den Kellern „im Schatten der Nonnenschmetterlinge“ trinken müssen.

Kittlingen, 11. Aug. Der gestrige Festabend zu Ehren des Fürsten Bismarck im hiesigen königl. Theater, von Direktor Reimann arrangiert, war von unbeschreiblichem Enthusiasmus getragen. Das Publikum stand bis auf die Straße. Nach jedem Verse des von Ernst Postart verfassten und selbst gesprochenen Prologes brachen minutenlange Weifallstürme aus. Der Fürst war von Nahrung übermannt. Nach dem zweiten Akt des Stückes „Auf des Königs Befehl“, verließ der Fürst das Theater. Ernst Postart wurde heute vom Fürsten Bismarck zur Tafel gezogen und erhielt zur Erinnerung das Brustbild des Fürsten mit eigenhändiger Unterschrift. Die zum Feste anwesenden Studenten haben nachm. 4 Uhr in Klausenhof — von den Korps veranstaltet — einen großen Kommerz.

Münster i. W., 11. Aug. Ein achtzehnjähriger Bäckerjunge aus Halten griff in der Hüller Heide ein Mädchen an. Letzteres, eine kräftige Weifaltn, überwältigte seinen Angreifer und führte denselben selbst der Polizei zu.

Riel, 12. Aug. Der „Rieler Zeitung“ zufolge empfing der Kaiser heute vormittag 10 Uhr auf der Yacht „Hohenzollern“ den Grafen Waldersee, später den Botschafter Grafen Münster und promenierte dann von 11 bis 11 1/2 Uhr mit den ihn begleitenden Herren. Der Kaiser befahl den Grafen Münster zum Frühstück, sowie zur Teilnahme an einer Segelpartie auf dem „Meteor“.

Ausland.
Paris, 11. Aug. Der Figaro bringt einen Bericht über eine Unterredung mit Mitgliedern der russischen Botschaft, worin es heißt: der gegenwärtige Chauvinismus der Franzosen bilde eine Gefahr, er führe kriegerische Abenteuer herbei. Die übermäßigen, endlosen und aufdringlichen Kundgebungen müßten Rußland erschrecken und allmählich eine Abkühlung herbeiführen. Man sei in Paris geneigt, die Kronstädter Ereignisse zu entstellen und zu überstreben. Die immerhin große Bedeutung der Ereignisse bestehe darin, daß der Zar endlich aus seiner abwartenden Haltung dem Dreubund gegenüber herausgetreten sei, aber man dürfe diesem Hervortreten nicht den geringsten aggressiven Charakter unterschreiben; sollte Frankreich jemals unklugerweise versuchen, die francorussische Defensivallianz in die Offensive umzuwandeln, dann wäre alles, was es bisher von Rußland erreicht habe, für immer unwiederbringlich verloren.

Paris, 10. Aug. Türkische Räuber entführten am 7. Aug. in der Nähe der Gegend, wo Anfangs Juni der Ueberfall des Orientzuges stattgefunden, den Franzosen Raymond, Inhaber einer Farm, und dessen Verwalter Ruffi; letzterer wurde baldigt entlassen, um ein Schreiben Raymonds an den Botschafter in Konstantinopel zu überbringen. Raymond bittet um 115000 Franken Lösegeld, andernfalls er erschossen würde. Der Botschafter that sofort die eiligsten Schritte bei dem Sultan und der Pforte zur Befreiung des Gefangenen.

Empfehle
„Webers“ Carlsbader
Caffeegewürz
als besten Caffeezusatz.
H. Moser,
Conditior.

!Tierschutz!

Für Vieh & Pferde
ist das

Neue Bremsenöl
von Apotheker **Sautermeister** in
Klosterwald allseitig als wirk-
samstes Mittel zur Abhaltung von
Bremsen und Stechfliegen
bekannt.

Daselbe ist in Gläsern von 30
und 50 J zu beziehen von der 2.
Gaupp'schen Apotheke.

Zeige hiemit meiner werthen Kund-
schaft an, daß von morgen (Samst-
tag) an wieder

**prima Rind-,
Kalb- & Schweinefleisch,**
sowie alle Sorten
Würste
bei mir zu haben sind.

Achtungsvoll
Reich, Metzger.

**Vantere Saatwiden,
Rübsamen,
& Rettichkerne**
empfehlen
Chr. Ziegler.

Eine schöne
Wohnung
hat auf Martini zu vermieten
der Obige.

Sodawasser,
selbst fabricirtes
natürl. sowie

Göppingerwasser
und

Selterswasser
in empfehlende Erinnerung.
Eugen Heess,
Urbanstr.

Geschiedlich geschützte
Schnell-

Waschmaschinen,
Waschwindmaschinen und Man-
gen von unübertroffener Güte und
Leistungsfähigkeit.

Prämiert. 1890 mit der höch-
sten Auszeichn-
fabriziert die mech. Werkstatt von
C. Hahn in Backnang.

Gummivalzen werden neu
mit Gummi bezogen
von Obigem.

Bekanntmachungen.
Nevier Schorndorf.
Wegsperrre.

Der Hofabfuhrweg zwischen den Staatswaldungen Unterheuberg
und Heidenbühl, der sogen. Mühlweg kann in der Richtung gegen das
Waltersbachthal

binnen der nächsten 4 Wochen
nicht befahren werden.
Schorndorf, 13. Aug. 1891.

N. Nevieramt.

Schorndorf.
Einquartierung.

Vom 17. bis 18. d. Mts. findet hier eine größere Einquar-
tierung statt, was vorläufig bekannt gemacht wird.
Den 13. August 1891.

Stadtschultheißenamt.
F r i z.

Schorndorf.
Die Stadtgemeinde Schorndorf bringt am nächsten
Montag den 17. August 1891,
namh. 2 Uhr

2 Baupläze

an der Schlichter Straße im Aufrreich auf hiesigem Rathaus zum Ver-
kauf, wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Den 14. Aug. 1891.

Ratschreiberei.
F r i z.

Schorndorf.
Nachdem das R. Amtsgericht Schorndorf am 24. Juli d. J. die
Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen des Johann Georg
Mutz, Bauers hier, angeordnet und den Gemeinderat Schorndorf als
Vollstreckungsbehörde mit dem Vollzug beauftragt hat, kommt die hie-
nach beschriebene Liegenschaft am

Montag den 14. September d. J.,
namh. 2 Uhr
auf dem hiesigen Rathaus im ersten öffentlichen Aufstreich zum Verkauf
Geb. Nr. 567 67 qm 1 1/2 Hect. Wohnhaus mit Querbau und
geböbltem Keller,

Lit. A 76 qm Scheuer,
2 a 48 qm Hofraum,
1 a 38 qm gemeinschaftliche Einfahrt,
5 a 29 qm auf der Kistlerin.
Parz. Nr. 1868/2. 4 a 59 qm Acker beim Haus,
auf. Anschlag 5500 M.
Parz. Nr. 1341 14 a 76 qm Baumacker in der Schlampanne,
Anschlag 900 M.
Parz. Nr. 4451/1 16 a 91 qm Weinberg und Baumacker in der
" " 4451/2 24 a 76 qm Grafenhalbe
Anschlag 1600 M.
Parz. Nr. 1602/1 2 u. 3, 33 a 15 qm Weinberg, Baumwiese
und Baumacker im Nischenbach, Anschlag 700 M.
Parz. Nr. 1478 12 a 20 qm Wiese im Nischenbach,
Anschlag 300 M.

Als Verwalter ist Gemeinderat Müller hier bestellt.
Die Verkaufskommission besteht aus dem Unterzeichneten und Ge-
meinderat Daiber.
Den 6. August 1891.

Gemeinderat. Vorstand F r i z.

Als anerkannt vorzügliche Fabrikate
werden empfohlen:
Aechter Trampler-Kaffee;
Trampler's Kaffee-Essenz,
Zu haben in allen Spezereihandlungen.
C. Trampler,
Fabriken in Lehr und Bühl (Baden),
Pratteln (Schweiz).
Gegründet 1793.



SCHUTZ-MARKE

MARIA ZELLER
Magentropfen.
Bei Krankheiten des Magens, Verdauungsstörungen,
deren Ursachen und Folgen eine vielfach ange-
wandte goldne Haus-Artzel von besonderer zuver-
lässiger und erprobt großer Wirkung.
Nur echt mit nebenstehender Schutzmarke und Unter-
schrift (rotte Einballung).
Preis a Flasche 50 Pf., Doyne Flasche M. 1.40.
Apotheker C. BRADY, Kremser (Mähren).
Bestandtheile sind angegeben.
In Apotheken erhältlich.

In Schorndorf zu haben in der **Gaupp'schen & Palm'schen Apotheke.**

Neues Bremsenöl
empfehlen in Fl. à 25, 30, 40 und
50 Pf., sowie offen die 10.
Palm'sche Apotheke.

Meinen Hausanteil
mit Scheuer Stall und gewöbltem
Keller setze ich dem Verkauf aus
Fr. Mauz.

Den Haberertrag
von 2 1/2 Viertel verkauft
Kaiser, Weingärtner.

Den Haber-Ertrag
von 1 1/2 Viertel in der Grafenhalbe
verkauft
Knauf's Wte.

Heute Freitag Abend
frische Leberwürste
sowie schönen Speck
bei
Luppe, Metzger.

Mädchen
finden dauernde Beschäftigung bei
Heinrich Volz.

Sonntag
Goforrenos.
Carl Schäfer, Conditior.

Restitutionschwärze
von Albert Sautermeister,
Apotheker in Klosterwald
(Hohenzollern) ist das vor-
trefflichste Mittel zum Auf-
färben abgetragener dunkler,
schwarzer Kleider, Möbel-
stoffe & Filzhüte; in Flaschen
zu 50 J und 1 M zu be-
ziehen allein ägt von den
Niederlagen in Schorndorf:
Gaupp'sche Apotheke.
Apotheker Th. Palm.

Schorndorf.
Reste

in
**Cretonné & Baum-
wollflannell, Blau-
druck, Cölseb,
Hosenzeug,**
sowie fertige Hosen
in allen Größen,
fertige Schürzen
in reicher Auswahl empfiehlt zu
außergewöhnlich billigen Prei-
sen
Wm. Käser.

Nur
tüchtigen Personen
ohne Unterschied d. Berufs wird
Gelegenheit geboten, sich auf
leichte Weise einen wöchentli-
chen Verdienst von M. 100—150
zu verschaffen. Offerten sind
unter B. H. 110 an Rudolf
Mosse München einzureichen.

Schorndorf.
4000—5000 M.
unter Umständen auch in
kleineren Posten, hat gegen
gefehlte Sicherheit im
Auftrag auszuliehen 2'
Carl Sahn.

Rohrborn.
4 Eimer
1890 Wein
und 5 Eimer
Zuikenapfelmoß
hat zu verkaufen?
Schultzeiß Jlg.

40 Ar Acker
in der Kleebein auch für Haubersbronn
geeignet verkauft samt dem Ernt-
ertrag.
Georg Härer.

Baumgut feil.
Das Baumgut des verst. Ober-
amtspflegers Fr a s ch in der Zaije
(33 Ar) ist dem Verkauf ausgesetzt.
Nähere Auskunft erteilt
Präz. Köster.

Schorndorf.
Sehr schönen Kohireps
zur Saat empfiehlt
Delmüller Napp Witwe.

Zu vermieten auf Martini
1 heizbares Zimmer
an eine einzelstehende Person, so-
wie einige
Vorrere-Räumlichkeiten
in meinem Hinterhaus als Lager-
platz u. s. w. geeignet.
Karl Kies, Schuhmacher.

Bettbestreichwachs
ist wegen seiner vorzüglichen Eigen-
schaften rasch beliebt geworden, da
sich dasselbe ohne erwärmt zu wer-
den aufstreichen läßt, empfiehlt
Carl Schäfer
a. Marktplatz.

Ein Mädchen
nicht unter 16 Jahren sucht.
Nähere Auskunft erteilt.
Frau Kometsch.

Weizenertrag
von 16 Ar im Roth verkauft
Rau, Gerber.

Schorndorf.
Unterzeichneter hat 1
hochtrachtige
Kalbel
(Scheck), sowie einen
deutschen Ofen
mit Kochrichtung zu verkaufen.
Johann Späth.

Mädchen gesucht.
Gesucht nach Pforzheim für so-
gleich in ein gutes Haus ein braves
reines Mädchen für Küche und
Hausarbeit bei gutem Lohn.
2. Zu erfragen bei der Redaktion.

Den Haberertrag
von 3 Viertel, schön stehend, an
der Schorndorfer Straße, verkauft
Montag Abend fünf Uhr auf dem
Platz. **G. Schmid jr., Weber.**

Birnen-Verkauf.
Samstag den 15. d. Mts.,
abends 5 Uhr im Galgenberg,
5 1/2 " in der Schlampanne
und um 6 " bei der unteren Brücke.
Schorndorf, 13. Aug. 1891.

Steuerezahlung pro 1891/92 betreffend.
Es wird hierdurch an Bezahlung der verfallenen 1/2 jährigen
(bezw. 5 monatlichen)
Staats- & Corporations-Steuer
wiederholt erinnert von der
Den 14. Aug. 1891.

Am Samstag den 15. August,
abends 6 Uhr
wird bei der Warnungstafel und unterhalb der mittleren Brücke ein
Haufen
Sand und Kies
verkauft.
Zusammenkunft unterhalb der mittleren Brücke.
Stadtpflege.

Schorndorf.
Eichenverkauf.
Am Montag den 17. August d. J.
werden im Spitalwald Söllen verkauft:
17 Eichen & Eichenabschnitte
3—7 Meter lang und 21—84 cm. Durchmesser mit 18,22 Jm.
Zusammenkunft zum Vorzeigen morgens 8 1/2 Uhr im Schlag auf
dem Sträßchen von Schlichten nach Bairack; zum Verkauf um 9 Uhr
im Röhle in Bairack.
Hospitalpflege
Kommel.

Deffentl. Vortrag
von Robert Scheu über:
Das Sakrament der heiligen Taufe
(Röm. 6, 3—11).
Sonntag den 16. August, abends 8 1/4 Uhr
im Saal zum Waldhorn, dahier.
Eintritt frei! Jedermann ist freundlichst eingeladen.

Schorndorf.
Veranlaßt durch die schwindelhaften Wanderlager, Ausverkäufe, De-
tailreisenden u., erlaube ich mir, meiner geehrten Kundschaft von hier
und auswärts mein bekannt gut sortirtes
Lager in nur reellen
Ellenwaren,
sowie mein
Lager in prima Bettfedern
in empfehlende Erinnerung zu bringen.
Zugleich habe ich eine Partie
Ellenwaren von früheren Jahren
im Ausverkauf
und gebe solche, um damit vollständig zu räumen, zu den allerbilligsten
Preisen ab.
C. G. Lenz h. d. Kirche.
Kölnisches Wasser.
Gegründet 1825. V. Joh. Chr. Forchtenberger in Heilbr. Gegründet 1825
amtlich geprüft, ärztlich empfohlen bei Augenleiden und ge-
schwächten Gliedern, feinstes Toilette-Mittel, in Flacons
à 35, 60 und 100 Pfennig.
Alleinige Niederlage für Schorndorf bei
Chr. Bauer.

Laufmädchen
wird gesucht von
Frau Missionar Mad.

Den Weizen-Ertrag
von 14 Ar u. 21 Ar 98 qm Baumgut
verkauft
Busch a. Graben.

Prinzeß-Zwieback-Mehl,
anerkannt bestes Nahrungsmittel für
kleine Kinder, empfiehlt
Carl Schäfer, Conditior.

**Prinzeßin-
Zwiebackmehl,**
bekannt als eines der bewährtesten
Nahrungsmittel für kleine Kinder,
empfehlen stets frisch in 1/2 Pf. u.
1/4 Pf. Paketen
Herm. Moser,
Conditior.

**Gottesdienste der Wesley-
antischen Methodisten-
Gemeinde.**
Sonntag den 16. August.
Morgens 9 Uhr Pred. Grob.
Abends 7 1/2 Uhr Pred. Grob.
Mittwoch Abend 8 Uhr Eifenbaum;

Heute Freitag Abend
frisch. Leberwürste
bei
Währle, z. Hirsch.
Frish. Schinken
hat fortwährend im Aus-
schnitt
der Obige.

**Neue la. holländische
Vollhäringe**
empfehlen billigst
Chr. Bauer.

**Rechten weißen
Weinessig**
zum Einmachen von Früchten u.,
unter Garantie, bringe empfehlend
in Erinnerung.
Chr. Bauer.

Rübsamen,
lange, weiße, rotköpfige Art,
sowie
Rettichkerne
empfehlen billigst
Chr. Bauer.

1 1/2 Viertel
S a b e r
verkauft
Buchbinder Gußner.

Weißer Rübsamen
langen rotköpfigen sowie
Senssamen
empfehlen
B. Birkel, neue Straße.

Lohkäse
werden, wenn solche in den nächsten
Tagen vom Trockenstand abgeholt,
billiger abgegeben als sonst.
Chr. Ziegler.

Ein ordentliches
Laufmädchen
wird gesucht von
Frau Missionar Mad.

Den Weizen-Ertrag
von 14 Ar u. 21 Ar 98 qm Baumgut
verkauft
Busch a. Graben.

Prinzeß-Zwieback-Mehl,
anerkannt bestes Nahrungsmittel für
kleine Kinder, empfiehlt
Carl Schäfer, Conditior.

**Prinzeßin-
Zwiebackmehl,**
bekannt als eines der bewährtesten
Nahrungsmittel für kleine Kinder,
empfehlen stets frisch in 1/2 Pf. u.
1/4 Pf. Paketen
Herm. Moser,
Conditior.

**Gottesdienste der Wesley-
antischen Methodisten-
Gemeinde.**
Sonntag den 16. August.
Morgens 9 Uhr Pred. Grob.
Abends 7 1/2 Uhr Pred. Grob.
Mittwoch Abend 8 Uhr Eifenbaum;

**Gottesdienste der Wesley-
antischen Methodisten-
Gemeinde.**
Sonntag den 16. August.
Morgens 9 Uhr Pred. Grob.
Abends 7 1/2 Uhr Pred. Grob.
Mittwoch Abend 8 Uhr Eifenbaum;

**Gottesdienste der Wesley-
antischen Methodisten-
Gemeinde.**
Sonntag den 16. August.
Morgens 9 Uhr Pred. Grob.
Abends 7 1/2 Uhr Pred. Grob.
Mittwoch Abend 8 Uhr Eifenbaum;

**Gottesdienste der Wesley-
antischen Methodisten-
Gemeinde.**
Sonntag den 16. August.
Morgens 9 Uhr Pred. Grob.
Abends 7 1/2 Uhr Pred. Grob.
Mittwoch Abend 8 Uhr Eifenbaum;

**Gottesdienste der Wesley-
antischen Methodisten-
Gemeinde.**
Sonntag den 16. August.
Morgens 9 Uhr Pred. Grob.
Abends 7 1/2 Uhr Pred. Grob.
Mittwoch Abend 8 Uhr Eifenbaum;

**Gottesdienste der Wesley-
antischen Methodisten-
Gemeinde.**
Sonntag den 16. August.
Morgens 9 Uhr Pred. Grob.
Abends 7 1/2 Uhr Pred. Grob.
Mittwoch Abend 8 Uhr Eifenbaum;

Lieferung von Nemsband.

Die unterzeichnete Stelle bedarf in nächster Zeit ca. **60 cbm. besten Nemsband.**
Die Lieferungsbedingungen liegen auf dem Bureau der städt. Hochbauverwaltung, alter Schloßplatz Nr. 2, Zimmer Nr. 23, zur Einsichtnahme auf.
Die Angebote, welche den Preis pro cbm. einschließlich der Befuhr zu enthalten haben, sind schriftlich bis **17. August, nachm. 5 Uhr** ebenfalls selbst einzureichen.
Zu der um diese Stunde stattfindenden Öffnung der Angebote haben die Bieter Zutritt.
Stuttgart, den 12. August 1891.

Städt. Hochbauverwaltung.

Heinrich Maier

gegenüber der Tabakfabrik empfiehlt
eine Partie Vorhangstoffe, Reste & Muster, sehr billig, Lein. Herrenstehkragen von 36-41 à 15 Pfa., Strümpfe & Socken

zu herabgesetzten Preisen, sowie sämtliche **Weiss- & Kurzwaren sehr billig!**

Grunbach.

1 Schuppen

auf Freiposten, 8700 lang, 5700 breit, 5000 hoch mit Doppeldach und ca. 2000 Ziegelplatten bedeckt, noch wie neu, zu Aufbewahrung von Heu und Stroh sehr gut geeignet, verkauft auf den Abbruch.

Röhre, Metallwarenfabrik, früher Gottmann'sche Mühle.

Essig- & Senf-Fabrik von G. Schmiedel in Cannstatt empfiehlt speziell präparierten

Einmach-Essig

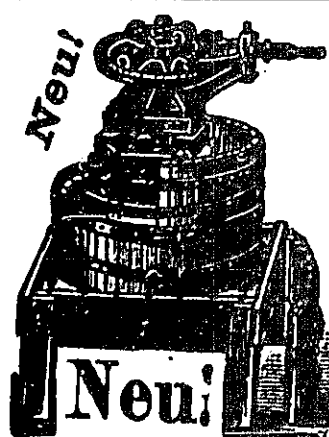
das Liter zu 30 Pfg.

Qualität für engl. mixed pickles, ohne voriges Kochen verwendbar, Früchte damit nur kalt zu übergießen, von hochfeinem Aroma und Wohlgeschmack, sowie unerreichbarer Conservierungskraft gleich vorzüglich für Salat und Essig.

In Schorndorf zu haben bei Conditor

C. Schaefer.

I. Preis für Obstein, Trauben und Beerenwein in neuester vorzügl. bewährter Construction mit glasiertem Eisenblech oder mit Holzblech. Unerreicht in Leistung und Güte. Jahresabsatz 1000 Pressen und Obstmühlen. 550 Arbeiter. Preisgekrönt mit 280 Medaillen in Gold und Silber etc. Spezialfabrik für Pressen und Obstverwertungsapparate.
PH. MAYFARTH & Co., Frankfurt a. M.
Agenten erwünscht. Cataloge gratis und franco.



Rechtig, gedruckt und verlegt von S. Müller, G. W. Mayer'sche Buchdruckerei, Schorndorf.

Photographie.

Bringe mein Atelier in empfehlende Erinnerung zu Aufnahmen bei jeder Witterung.
Photograph G. Wahl.

Ein einziger Versuch wird jedermann überzeugen, dass

Zacherlin



wirklich das Vorzüglichste gegen alle Insekten ist, indem es — wie kein zweites Mittel — mit frapperender Kraft und Schnelligkeit „jederlei“ Ungeziefer bis auf die letzte Spur vernichtet.

Beste Anwendung durch Verstäuben mit aufgestecktem Zacherlin-Sparer.

Man darf Zacherlin ja nicht mit dem gewöhnlichen Insectenpulver verwechseln, denn Zacherlin ist eine ganz eigene Spezialität, welche nirgends und niemals anders existiert als in

versiegelten Flaschen mit dem Namen J. Zacherl. Wer also Zacherlin verlangt und dann irgend ein Pulver in Papier-Tüten oder Zacherlin dafür annimmt, ist damit sicherlich jedesmal betrogen.

Recht zu haben:

- | | |
|-------------------------------------|-----------------|
| In Schorndorf bei Herrn Chr. Bauer, | |
| " Lorch " | H. Bilfinger, |
| " Weilheim " | Alb. Weller, |
| " Winnenden " | G. Saueremann, |
| " Waiblingen " | Georg Kaufmann, |
| " " " | Fritz Mayer. |

Kaffee,

roh, blau und gelb, pr. Pfd. Mf. 1.30, 1.40, 1.50, 1.60; geröstet, eigene Brennerei, pr. Pfd.: Mf. 1.60, 1.70, 1.80, 1.90 und 2 Mf.

Zucker am Sut 31 Pf., pr. Pfd. 34 Pf.

Würfelzucker

pr. Pfd. 36 Pf.; gemahlener Sutzucker, Christallzucker

empfehlen **Carl Schäfer, Cond.**

Bilder aller Art

werden stets schön und akkurat eingeraht, unter Garantie, daß kein Rauch eindringen kann. Ebenso werden

Blumen & Kränze

in Glasstücken und Glasgloden gemacht bei **Fr. Jenz, Vorstadt.**

Carbol-Theer-Schwefel-Seife

v. Bergmann & Co., Berlin & Frkf. a. M. übertrifft ihren wahrhaft überraschenden Wirkungen f. d. Hautpflege alles bisher dagewesene. S. vernichtet unbedingt alle Art. Hautausschläge v. Flechten, Finnen, r. Flecken, Mitesser etc. A Stück 50 Pf. bei: Carl Fischer, Seifensieder

100,000 Säcke

für Kartoffeln, Getreide, einmal gebraucht, groß, ganz u. stark à 25 u. 30 Pf. Probepullen u. 25 Stück versend. unt. Nachnahme u. bittet Angabe d. Bahnstation **Mag. Mendershausen, Coethen i. Ansb.**

Gottesdienste.

Evangelische Kirche.
Am 12. Sonnt. n. Trin. (16. August). Vorm. 9 Uhr Predigt Herr Stadtpfarrer Gros. Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Töchter) Herr Stadtpfarrer Gros. Nachm. 2 1/2 Uhr Predigt Herr Vikar Weijer. **Katholische Kirche.** Kein Gottesdienst.

Schorndorfer Anzeiger

Wochenblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.
Dienstag den 18. August 1891.

Tagesbegebenheiten.

Schorndorf. In Grafenberg und Paradiese sind gefärbte Trauben zu sehen.

Württemberg.

Stuttgart, 12. Aug. Die Nachrichten aus Friedrichshafen über das Befinden des Königs lauten immer beängstigender. Vorige Woche hatte der hohe Kranke einen bedenklichen Rückfall: bedeutende Schmerzen, abends fieberhafte Erregung und unruhige Nächte. Nachdem am Sonntag eine erhebliche „Besserung“ eingetreten war, ist nach dem offiziellen Bericht das Befinden des Königs ein „leidliches“. Das ist für jeden, der zwischen den Zeilen lesen kann, eine recht betrieblende Meldung und da weitere Rückfälle leider nicht ausgeschlossen sind, so fürchtet man bei den, begreiflicherweise sehr geschwächten Kräften des Königs, einen schlimmen Ausgang der Krankheit, was der allgütige Gott gnädig abwenden möge. Wünschenswert wäre es, wenn häufiger amtliche Mitteilungen über das Befinden Seiner Majestät bekannt gegeben würden.

Stuttgart, 13. Aug. Vorgestern wurde hier auf Requisition des Innsbrucker Gerichts der Hofkapler Baron Heinrich von Wittner von Prag verhaftet.

Waiblingen, 10. August. In der Nacht auf Sonntag wurde bei Buchdruckereibesitzer Günther hier eingebrochen. Durch Nachhausegehende wurde der Einbrecher von außen bemerkt, wie er mit brennendem Licht den Schreibtisch aufbrach und verschiedene Sachen zu sich steckte. Als dieselben dem Besitzer alarmierten, ergriff ein anderer Mensch, welcher hinter dem Hause Wache hielt, die Flucht und ließ seinen Kumpan im Stich. Dieser, welcher sofort sein Licht auslöschte, wurde im Keller verhaftet aufgefunden und dem Gericht übergeben. Derselbe ist ein früher hier beschäftigter Arbeiter.

Nudersberg, 8. Aug. Heute wurde ein hiesiges 14jähriges Dienstmädchen namens

Christine Fritz an das k. Amtsgericht eingeliefert, weil sie einem 2 Monate alten Kind ihres Dienstherrn Greiner in Oberdorf Petroleum beigebracht hat, um es aus der Welt zu schaffen. Das Mädchen hat vor dem Ortsvorsteher und Landjäger zugestanden, sie habe dem Kinde deshalb Erdöl gegeben, damit es sterben solle und sie aus dem Dienste komme, weil sie zu sehr Heimweh gehabt habe. Ob das ohnehin etwas leidende Kind am Leben erhalten bleibt, steht noch in Frage. Die Eltern, welche erst seit vorigem Jahr verheiratet sind und deren einziges Kind es ist, werden allgemein bedauert.

Ludwigsburg, 12. August. Sergeant Knuth vom Drag. Regiment Königin Olga Nr. 25 hatte das Unglück am 10. d. Mts. abends beim Reiten eines Offizierpferdes im Schloßgarten mit dem Pferde zu stürzen und sich dabei einen Schädelbruch zuzuziehen. In das Garnisonlazareth verbracht, ist derselbe heute früh 2 Uhr an der erhaltenen Verletzung gestorben.

Ein in der Nacht vom 11. auf den 12. d. Mts. in Dehringen ausgebrochener Brand hätte leicht größeren Umfang annehmen können. Eine eben erst frisch gefüllte Scheuer vis-à-vis vom Rathaus stand plötzlich in hellen Flammen und brannte total nieder; auch ein Schwein verbrannte; zum Unglück ist der Erntertrag nicht versichert. Drei zunächst stehende Wohnungen sind stark beschädigt worden; Brandstiftung wird vermutet. Die Scheuer gehörte dem Brückenmüller Kolmar.

In **Waidmannsberg** bei Crailsheim brach der Bauer und Gemeinderat Brumann beim Kirchenebrechen das Genick, und blieb auf der Stelle tot.

Vergangenen, Donnerstag den 6. Aug. suchte abends ein heftiges Gewitter unsere Gegend heim. Starker, strichweiser Hagel fiel vornehmlich auf der Markung **Mundelsheim**, wo die Weinberganlagen, besonders auch der zu schönen und befriedigenden Ansichten berechtigende „Rißberg“ getroffen wurde. Ebenso

gleich weiter lesen konnte. **Georg ist tot!** Mein zweiter Vater ist tot!

Als er sich wieder gesammelt, las er den Brief zu Ende, soweit das Stück reichte. Eine Unterschrift fand er nicht mehr, sie war abgerissen.

Aber er ist von Klara, sagte er; ich darf nicht daran denken. Aber mir hat sie nicht geschrieben? Für mich hat sie kein Wort des Trostes? und kein einziges Zeichen, daß sie über meine Heilung sich freut? Aber wenn sie mir geschrieben, so hat der Vater mir den Brief vorkommen lassen! Und die Schatten des Mißtrauens senkten sich in seine Seele nieder. Je dunkler diese wurden, desto schwerer Ahnungen stiegen in ihm auf.

Er hatte keine Anhaltspunkte für sie. Er konnte sich nicht sagen, warum es ihn bange, warum er so traurig wurde, aber es gelang ihm auch nicht, die Schwermut zu bannen. Kaum hatte er die Augen aufgeschlagen zum Blicke, so war es verhallt, und der strahlend zu ihm aufblickend und mit offenem Herzen in eine rosige Zukunft hinein, der meint nun, nicht genug wei-

nen zu können in unselbigem Leid. Bald sollte er erfahren, warum ihm so bange war und so weh um das Herz.

Der Vater kam zu ihm mit einer sehr strengen Miene. So finstern hatte er ihn kaum jemals gesehen. Er setzte sich zu ihm. Der finstere Mann gab sich Mühe, ruhig zu erscheinen. Aber nicht Jedem ist es gegeben, die in der Brust tobenenden Gefühle so niederzuhalten, daß die Stimme und das Wort mit dem Sturm nicht zusammenstößen.

Er wollte weich sein, da er bei dem Sohne saß, aber er konnte es nicht. Und so war er härter, als er es sein wollte.

„Franz,“ begann er, „du hast nun lange genug geträumt; laß dem Schlummer der Jugend das Wachen, dem Träumen die klare Erkenntnis folgen. Du kannst dir denken, was ich damit meine.“

Da er eine Pause machte, sagte der Sohn: „Nicht im Geringsten, mein Vater. Du könntest mich erschrecken mit deinem ernsten Aussehen.“

„Wenn du ein folgbarer Sohn bist und sein willst, brauchst du niemals vor deinem Va-

murden einzelne Berggelände von Großbottwar und Kleinbottwar vom Hagel, gottlos nur mit geringem Schaden gestreift.

Kirchheim u. T., 13. Aug. Der württembergische Landesverein für Bienezüchtung hält vom 19. bis 21. September dahier seine Hauptversammlung ab. Dieselbe wird mit einer Ausstellung verbunden sein.

Weilheim, 12. Aug. Gestern Abend kurz nach 10 Uhr brannte das 1 Viertelstunde von hier entfernt gelegene einzelstehende Wohn- und Dekonomiegebäude des Georg Doll vollständig nieder. Der Besitzer des Anwesens und dessen Frau befanden sich zur Zeit des Brandes in Weilheim. 3 Stück Vieh sind verbrannt. Eine ältere Frau und die Kinder konnten sich retten. Die Brandursache ist bis jetzt unbekannt.

Tuttlingen, 13. Aug. Letzten Sonntag wollte ein Fuhrmann mit einem beladenen Wagen den Bahnübergang beim Weissenhaus noch vor Vorüberfahrt des Güterzugs, der an der Haltstelle nicht anhält, passieren. Während die Zugtiere schon auf dem Geleise angelangt waren, sentte sich der Schlagbaum nieder, so daß das Gefährt weder vorwärts noch rückwärts konnte. Glücklicherweise konnte der heranbrausende Zug wenige Meter vor dem kritischen Punkte entfernt zum Halten gebracht werden, so daß es mit dem Schrecken für die direkt Beteiligten und die Zuschauer abging.

In **Volheim** bei Heidenheim hat der Blitz in den Kirchturm, und dreimal in die Kanzel geschlagen, zum Glück stand der Herr Pfarrer nicht darauf. Hätte nicht ein starker Regen die Anstrengungen der Feuerwehr unterstützt, so wäre wohl Turm und Kirche, der erste brannte bereits lichterloh, verloren gewesen.

Niedlingen, 12. Aug. Ein schwerer Unfall passierte dem Knecht des Konditors Haberbosch aus Langenenslingen. Derselbe wollte an seinem mit 50-60 Ztr. Salz beladenen Wagen die Vordermügel anziehen, glitt dabei

gleich weiter lesen konnte. **Georg ist tot!** Mein zweiter Vater ist tot!

Als er sich wieder gesammelt, las er den Brief zu Ende, soweit das Stück reichte. Eine Unterschrift fand er nicht mehr, sie war abgerissen.

Aber er ist von Klara, sagte er; ich darf nicht daran denken. Aber mir hat sie nicht geschrieben? Für mich hat sie kein Wort des Trostes? und kein einziges Zeichen, daß sie über meine Heilung sich freut? Aber wenn sie mir geschrieben, so hat der Vater mir den Brief vorkommen lassen! Und die Schatten des Mißtrauens senkten sich in seine Seele nieder. Je dunkler diese wurden, desto schwerer Ahnungen stiegen in ihm auf.

Er hatte keine Anhaltspunkte für sie. Er konnte sich nicht sagen, warum es ihn bange, warum er so traurig wurde, aber es gelang ihm auch nicht, die Schwermut zu bannen. Kaum hatte er die Augen aufgeschlagen zum Blicke, so war es verhallt, und der strahlend zu ihm aufblickend und mit offenem Herzen in eine rosige Zukunft hinein, der meint nun, nicht genug wei-

nen zu können in unselbigem Leid. Bald sollte er erfahren, warum ihm so bange war und so weh um das Herz.

Der Vater kam zu ihm mit einer sehr strengen Miene. So finstern hatte er ihn kaum jemals gesehen. Er setzte sich zu ihm. Der finstere Mann gab sich Mühe, ruhig zu erscheinen. Aber nicht Jedem ist es gegeben, die in der Brust tobenenden Gefühle so niederzuhalten, daß die Stimme und das Wort mit dem Sturm nicht zusammenstößen.

Er wollte weich sein, da er bei dem Sohne saß, aber er konnte es nicht. Und so war er härter, als er es sein wollte.

„Franz,“ begann er, „du hast nun lange genug geträumt; laß dem Schlummer der Jugend das Wachen, dem Träumen die klare Erkenntnis folgen. Du kannst dir denken, was ich damit meine.“

Da er eine Pause machte, sagte der Sohn: „Nicht im Geringsten, mein Vater. Du könntest mich erschrecken mit deinem ernsten Aussehen.“

„Wenn du ein folgbarer Sohn bist und sein willst, brauchst du niemals vor deinem Va-